



Robert Rewitz **Bürgermeister**
Telefon: 07391/ 7015-9
Telefax: 07391/ 7015-35
E-Mail:
robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de

An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
aus Altheim

Allmendingen, 06. April 2020

**Informationen zum Thema „Coronavirus“;
aktueller Sachstand in Altheim zum 06.04.2020, Ostergrüße**

Liebe Altheimerinnen,
liebe Altheimer,

es sind jetzt nun noch wenige Tage bis Ostern – wir sind in der Karwoche angekommen und alle freuen sich auf das Osterfest. Zudem hat sich der Winter jetzt (hoffentlich) endgültig verabschiedet und alle genießen das sonnige und frühlingshafte Wetter. Die Schulkinder freuen sich auf die Ferien, die Erwachsenen sind froh über die freien Tage und in den christlichen Kirchen bereiten sich alle auf das Osterfest vor. – Eigentlich ist alles normal – so, wie in jedem Jahr!

NEIN! – Es ist nichts wie in jedem Jahr, an das wir uns erinnern können. – 2020 ist in unserer Wahrnehmung bisher vor allem das Jahr des „Coronavirus“. Noch zum Beginn des Jahres sah es so aus, als könnte es ein ausgezeichnetes Jahr 2020 werden. Es herrschte Zufriedenheit in der Wirtschaft, die Auftragsbücher waren voll und die Menschen überlegten, welche Projekte sie realisieren wollen. Es herrschte Wohlstand und Zufriedenheit. – Urlaube wurden geplant – Begegnungen mit Menschen organisiert – Feste vorbereitet. – Und jetzt? – Seit dem 17.03.2020 haben wir eine völlig neue, bisher nie dagewesene Situation in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer Gemeinde.

Alle öffentlichen Einrichtungen sind geschlossen, Bürgerhaus, Bücherei, Backhaus, Spielplätze, Sportplätze. Es finden keine Übungsabende auf dem Sportgelände der SG Altheim statt. Im Bürgerhaus bleibt das Licht aus – im Feuerwehrhaus finden keine Übungen mehr statt. Es herrscht Kontaktverbot. Wenn man im Dorf unterwegs ist, ist es fast gespenstisch, weil man Abstand statt Begegnung pflegt.

Eine völlig neue, bisher nie dagewesene Situation in unserer Geschichte nach 1945 und niemand kann sich dieser Situation entziehen.

Die Schulen und Kindergärten sind zu, manche Betriebe sind geschlossen und unser Arbeitsleben hat sich geändert, weil zur Zeit Homeoffice oder Schichtarbeit angesagt ist. – Die positive Stimmung in der Wirtschaft hat sich ins Gegenteil verkehrt und manche Unternehmen geraten wegen fehlender Umsätze immer mehr in Schieflage. Lokale und Cafe`s sind geschlossen und viele Wirte machen sich Sorgen, wie lange diese Schließung wohl noch dauert und ob die Reserven ausreichen, damit überhaupt wieder geöffnet werden kann. Dies gilt auch für viele andere Branchen. – Es wurden staatliche Rettungsschirme aufgestellt, verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch eine entsprechende Wirkung zeigen und der Schaden so weit als möglich reduziert werden kann.

Derzeit sind lt. RKI (Stand 06.04.2020) 95.391 Menschen mit dem Virus infiziert (letzten Montag waren es noch 57.298). Es ist innerhalb einer Woche keine Verdoppelung eingetreten und es bleibt die Hoffnung, dass sich diese Verdoppelung durch die getroffenen Maßnahmen weiterhin verlangsamt. – In Altheim haben wir derzeit (Stand 06.04.2020) weiterhin keinen Infektionsfall oder eine behördlich angeordnete Quarantäne. Hierüber bin ich sehr froh.

Viele Fragen bleiben derzeit unbeantwortet:

Wie lange dauert die Kontaktsperre noch? Bleiben die Schulen und Kindergärten auch nach dem 19.04.2020 weiter geschlossen? Wie lange bleibt das öffentliche Leben in unserer Gesellschaft so minimiert? Wie viele Menschen werden sich noch mit dem Virus infizieren? Kann ich einer Ansteckung selber wirklich entgehen?

Die Liste der Fragen könnte beliebig verlängert werden und bleibt dem Grunde nach derzeit unbeantwortet.

Wir müssen davon ausgehen, dass sich an den getroffenen Maßnahmen bis zum 19.04.2020 nichts ändert – so die Bundeskanzlerin – und es ist auch kein Datum bekannt, wann die Maßnahmen gelockert oder beendet werden. Fr. Merkel kündigt auf jeden Fall ein schrittweises Vorgehen an. Die notwendigen Entscheidungen werden wohl erst nach Ostern getroffen.

Für uns bleibt die Hoffnung und auch ein gewisser Optimismus, dass wieder bessere Zeiten kommen und wir wieder zu alten Gewohnheiten zurückkehren können. – Vielleicht birgt ja diese „Coronazeit“ auch die Chance, dass wir in unserer Gesellschaft auch manches hinterfragen und dass wir Prioritäten wieder neu setzen. – Vielleicht können wir ja den Trend von der „Wir-Gesellschaft“ zur „Ich-Gesellschaft“ wieder umkehren und die jetzt notwendige Solidarität mit anderen Menschen auch in „normalen“ Zeiten wieder leben und erleben? Dies würde ich mir persönlich und auch für unsere Gemeinde wünschen.

Somit bleibt uns nur eines: Wir genießen das Osterfest 2020 als besonderes Fest im Kreis der engsten Familie zu Hause. Wir verzichten auf Osterausflüge oder Verwandtenbesuche. Wir genießen das schöne Wetter auf dem Balkon oder im Garten im engsten Kreis der Familie und halten Abstand zu anderen Menschen – um uns und sie zu schützen und um damit rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre Disziplin und Ihr Verständnis für die Maßnahmen, die notwendig sind, um diese Pandemie zu überstehen. Ich bedanke mich vor allem bei allen Menschen, die in der medizinischen Versorgung tätig sind und auch bei allen, die dafür sorgen, dass wir weiterhin das Nötige zum Leben kaufen können.

Es ist schön, wenn man hört, dass es auch in Altheim eine große Solidarität unter den Menschen in Form von Nachbarschaftshilfe gibt. Vielen Dank an alle, die sich bereiterklärt haben zu helfen und auch unsere solidarische Nachbarschaftshilfe Altheim zu organisieren. Sollten Sie Hilfe brauchen, auch wenn sie zu einer Risikogruppe gehören, wenden Sie sich gerne an die folgenden Ansprechpartner.

Nachbarschaftshilfe

Jörg Hailer/Lisa Sperrle	75 52 62	Mobil: 0152/091 678 57
Gerhard/Sabine Kottmann	71 77 7	Mobil: 0152/524 715 89
Jürgen Wetzel	77 40 500	Mobil: 0157/836 434 28

E-Mail: nachbarschaftshilfe.altheim@gmx.de

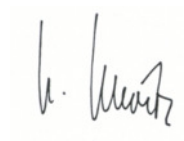
Im nächsten Infobrief nach Ostern werde ich Ihnen einige Mitteilungen zu kommunalpolitischen Themen geben. Vor allem, wie es in der Abwasserbeseitigung weitergehen wird. Erfreulich ist, dass wir vom Regierungspräsidium Tübingen in dieser Woche einen Förderbescheid in Aussicht gestellt bekamen, der einen Fördersatz von 80 % oder 1,3 Mio. € beinhaltet. Dies macht die Realisierung der Maßnahme einfacher und wir können zeitnah in diesem Jahr beginnen. – Details hierzu später.

Ich wünsche Ihnen nun – mit Abstand – ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Familien.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie sich gerne weiterhin an mich wenden: robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de oder 0172/14 71 383.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Rewitz', is positioned above the printed name.

R. Rewitz